

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 21.05.2025
AZ.: III/41

WP 20-25 SV 41/120

Mitteilungsvorlage

Kulturelle Mitteilungen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

26.06.2025

Kenntnisnahme

Erläuterungen und Begründungen:**Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturelle Veranstaltungen****Theater**

Zum Ende der Kultursaison 2024/2025 stellt das Kulturamt sein Theaterangebot im Zuge der Einsparungen zur Konsolidierung des Haushaltes ein. Die beiden letzten Vorstellungen waren in der Reihe A, Schauspiel, am 11.04.2025 das zeitgenössische Theaterstück „Man muss für Werte eintreten“, basierend auf dem politisch motivierten Mordfall an Walter Lübcke im Jahr 2019 (134 Besucher*innen) und am 17.05.2025 die schwarze Komödie „Einszweihundzwanzig vor dem Ende“ (318 Besucher*innen).

Zur Einstellung des Theaterangebotes brachten sehr viele Besucher*innen der letzten Vorstellung am 17. Mai ihr großes Bedauern zum Ausdruck. Für die meisten ist der alternativ angebotene Besuch von Theatervorstellungen in der Region, organisiert über den Kulturring Haan e.V., offenbar keine gute Alternative. Hier wurden insbesondere finanzielle Gründe benannt.

Kultur am Nachmittag

Mit der Laienschauspielgruppe Itterbühne wurden Aufführungen ihres neuen Stückes „Meine Frau hat Silberhochzeit“ von Karl-Heinz und Edeltraud Merkel am 26., 27. und 28.09.2025 im Heinrich-Strangmeier-Saal im Kultur- und Weiterbildungszentrum Altes Helmholtz vereinbart. Die Aufführungen finden weiterhin als Veranstaltungen des Kulturamtes statt.

neanderland BIENNALE 2025

Die Stadt Hilden ist erneut an dem kreisweiten Theaterfestival beteiligt und hat die große Freude, am Eröffnungstag am 27. Juni gleich zwei Veranstaltungen in Hilden präsentieren zu können. Nachmittags können die Besucher*innen der Innenstadt auf dem Platz vor der St. Jacobus-Kirche Straßentheater mit der Gruppe „Omnivolt“ erleben. Abends folgt die offizielle Eröffnung des Festivals mit dem großen Bürgerdinner. Hier erwartet die Gäste ein humorvolles Entertainment mit Musik und Artistik der Gruppe „Tridiculous“ und der „Antidepressionsmusik“ von „Pasquale Aleardi & Die Phonauten“.

Zum vollständigen Programm des Theaterfestivals: www.neanderland-biennale.de.

3. Hildener Bürgerfestival am 05./06. Juli 2025

In Kooperation mit dem Bereich Stadtmarketing organisiert das Kulturamt das nunmehr 3. Hildener Bürgerfestival, bei dem erneut, getreu dem Motto „Hildener für Hildener“, ausschließlich Musikgruppen, Chöre und Tanzgruppen aus Hilden (ohne Gage) auftreten. Das Kulturamt hat dabei im Wesentlichen die Planung des Programms auf den beiden Bühnen (Alter Markt und Ellen-Wiederhold-Platz) koordiniert und geplant. Mitarbeitende des Kulturamtes beteiligen sich an den Auf- und Abbauten und betreuen während der Veranstaltungen die auftretenden Gruppen an beiden Bühnen. Die Bühnenprogramme werden von der Kulturamtsleiterin moderiert.

Ausstellungen**„Zero +“ (06.04. - 15. 06.2025)****im Kunstraum Gewerbepark-Süd**

Die sogenannte „Stunde Null“ wurde von den Künstlern Heinz Mack, Otto Piene und später von Günther Uecker eingeläutet, um als künstlerischer Befreiungsakt Ende der 50er-Jahre den Ballast des Zweiten Weltkriegs abzuwerfen, den sie zunehmend als Belastung der Kunst empfanden und dem sie etwas Neues, Helles und Positives entgegensetzen wollten. Nach dieser tristen Zeit der Kriegszeit gewann das Licht in der Kunst eine immense Bedeutung, reflektierende Materialien, Spiegelungen und dynamische Raumkonstruktionen zogen die Zero-Künstler magisch an.

Die Familien Braun, Lisa & Stephan Oehmen, Ingrid Freifrau von Droste zu Hülshoff-Wilp, die Galerie Löhrl, die Galerie Beck & Eggeling, der Künstler Mischa Kuball, Michael Dannenmann und Sabine und Ansgar van Treeck haben zur Realisierung des umfangrei-

chen und einzigartigen Ausstellungsprojekts beigetragen.

Am Tag der Ausstellungseröffnung Zero + kamen über 230 Besucher in den Kunstraum.

Begleitend zur Ausstellung wurde das Zero + Magazin herausgegeben.

Zur Kuratorenführung am 17.04 kamen 21 Besucher*innen, zur moderierten Weinprobe mit der Weinexpertin Daniela Rothsuh im Kunstraum Gewerbepark- Süd 22 Besucher*innen.

Kunstcafé zur Ausstellung Zero+ (10.05.).

Im Anschluss an das Kunstcafé verwandelte sich mit der Performance von Zoran Velinov der Kunstraum in eine Projektionsfläche und Soundkulisse. Die Besucher erlebten eine einzigartige Reise durch den Kosmos der Kunst. Im Anschluss: Barbecue und Nachtisch-Buffer auf der Wiese (Abi-Jahrgang des Helmholtz-Gymnasiums und Abschlussjahrgang der Wilhelm-Fliedner-Gesamtschule).

„Die Sinnlichkeit des Seins“ von Ulrike & Henrica Zumfelde (24.04. - 14.06.) in der Städtischen Galerie

2024 erhielt Ulrike Zumfelde mit ihrem Werk »Nausikaa« den ersten Platz bei der jurierten Jahresausstellung in der Städtischen Galerie. Das prämierte Bild ist auch für die Künstlerin persönlich eine wichtige Arbeit und der Auftakt zu einer neuen Werkserie.

In dieser geht es um Sinnlichkeit, Ästhetik, Schönheit und vor allem um den Menschen. Es sind Lebensthemen, auf die sich auch Henrica Zumfelde, Tochter der Künstlerin und ebenso Malerin, konzentriert. Schnell wurde bei der Ausstellungskonzeption klar, dass die Arbeiten der Beiden eine perfekte Melange bilden und darum nun erstmalig gemeinsam ausgestellt werden.

Neben den kraftvollen Werken von Ulrike & Henrica Zumfelde, konnten die insgesamt 120 Besucher bei der Eröffnung eine kleine Einführung und die Musik der Band. genießen.

Bisher haben 452 Besucher die Ausstellung gesehen.

Lena Lund zeigt Upcycling-Kunst in Hildens Partnerstadt Nové Město

In Hildens tschechischer Partnerstadt Nové Město nad Metují wurde am 17. Mai die Ausstellung „Upcycling“ der Hildener Künstlerin Lena Lund feierlich eröffnet. Bis zum 22. Juni 2025 sind ihre Arbeiten in der Galerie Zázvorka zu sehen – einem zentralen Ort für zeitgenössische Kunst und internationalen Kulturaustausch. Die Ausstellung ist Teil des kulturellen Austauschs zwischen Hilden und Nové Město. Organisiert wird die Ausstellung in enger Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden beider Städte.

Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK

Seit Februar 2025 haben neun Kurse mit insgesamt 75 Kindern stattgefunden.

Ebenfalls gab es neun Kindergeburtstage mit 90 Teilnehmenden.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturpädagogik

Weitere Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung in Hilden

Mit der Durchführung einer „Kultur-AG“ in der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule und Angeboten im Offenen Ganztage Hildener Grundschulen konzentriert sich die Kulturpädagogin aktuell besonders darauf, Kinder und Jugendliche in Schulen zu erreichen und ihnen Möglichkeiten aktiver Beschäftigung mit kulturellen Angeboten zu eröffnen.

In Absprache mit den Mitarbeitenden der Jugendförderung im „Area“ gestaltet sie außerdem regelmäßig dort begleitend zum Kochangebot im Rahmen der Offenen Tür ein thematisch abgestimmtes kulturpädagogisches Angebot. Auch für die Sommerferien ist dort ein kulturpädagogisches Angebot vorgesehen.

Die Kultureinrichtungen ergänzen bereits aktuell mit einzelnen (niederschweligen) Angeboten im „Area“ das kulturpädagogische Angebot vor Ort.

Die nächste entscheidende Phase der Umsetzung beginnt nach den Sommerferien.

Beim **Netzwerk-Treffen** am 17.09., zu dem die von den Schulen benannten Kontaktpersonen eingeladen werden, wird die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der schulischen kulturellen Bildung das Schwerpunktthema sein. Die nächsten Netzwerktreffen mit Vertreter*innen der Hildener

Kitas sowie dann auch erneut mit dem Netzwerk Kultur und Kulturelle Bildung finden ebenfalls nach den Sommerferien statt. Für November ist ein erstes Treffen des Großen Hildener Netzwerks Kulturelle Bildung geplant.

Mit Unterstützung einer Werkstudentin oder eines Werkstudenten wird die direkte **Beteiligung von Jugendlichen** an der Entwicklung und Durchführung von kulturellen und kulturpädagogischen Angeboten im „Area“ und an anderen Orten in Hilden ab September noch einmal konkret verfolgt werden. Neben einer erneuten digitalen Befragung von Jugendlichen ist das Ziel vor allem, eine Jugendgruppe zu gründen, die sich kontinuierlich (im „Area“) trifft und sich an der Entwicklung neuer Angebote beteiligt.

Im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ finden weiterhin im „Area“ sowie in den Kultureinrichtungen vielfältige Workshops für 10- bis 14-Jährige statt, die sehr gut angenommen werden. Im Berichtszeitraum haben 4 Workshops stattgefunden:

- 14. - 18.04. Entwicklung und Gestaltung eines Brettspiels zum Thema Umweltschutz im Wilhelm-Fabry-Museum;
- 24.04. Gestaltung eines Bullet Journals in der Stadtbibliothek;
- 10.05. Theaterworkshop „Das steht alles schon geschrieben“ in der Musikschule;
- 06./07.06. Mario Kartrennen Deluxe mit Augmented Reality in der Stadtbibliothek
-

(Noch ausstehende Workshops in 2025 siehe www.hilden.de/kulturrucksack)

Nacht der Jugendkultur am 27.09.2025 im „Area“

Ende September wird die Stadt Hilden Teil der landesweiten Initiative „*nachfrequenz25* - Nacht der Jugendkultur“. Jugendliche ab ca. 14 Jahre sind eingeladen, an diesem Tag verschiedene kulturpädagogische Angebote in Form von Aktionen und Workshops wahrzunehmen oder auch einfach nur dabei zu sein. Die ersten Angebote starten gegen 10:00 Uhr. Der Tag endet mit einer großen Party, bei der die Jugendlichen u.a. auch einige Ergebnisse aus den Aktiv-Angeboten des Tages präsentieren werden. Zur Durchführung der Veranstaltung erhält die Stadt Fördermittel des Landes (über die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.). Verantwortlich zeichnet das Kulturamt mit den Kultureinrichtungen Musikschule, Stadtbibliothek, Museum / Bildende Kunst und Stadtarchiv.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Musikschule

Veranstaltungen im Berichtszeitraum

- 05.04.25 Tag der offenen Tür in der Musikschule
- 15.05.25 Präsentationskonzert der Ensembles im Kooperationsprogramm „Just Music“ mit dem Evangelischen Schulzentrum in der dortigen Aula
- 20.05.25 JeKits-Präsentationskonzert mit Kindern der Astrid-Lindgren- und der Wilhelm-Busch-Schule in der Aula des Evangelischen Schulzentrums
- 23./24./25.05.25 insgesamt fünf weitere JeKits-Präsentationskonzerte mit Kindern der anderen Grundschulen, GSV Kalstert, GSV Beethovenstraße, Wilhelm-Hüls-Schule, GSV Schulstraße, GGS am Elbsee im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 29.05. - 01.06.25 Teilnahme des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“ am Deutschen Musikfest in Ulm (einschließlich Wertungsspiel)

- 04.06.25 „Junge Talente der Musikschule im Konzert“
in der Reformationskirche
- 05.06.25 Sommerkonzert des „Jungen Sinfonieorchesters Hilden“
in der Erlöserkirche
- 06. - 13.06. Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Wuppertal
(Wertungsspiel Klavier und ein Blechblasinstrument am
07.06.)

Teilnahme des „SBH“ am Deutsches Musikfest in Ulm

Das Sinfonische Blasorchester „SBH“ der Musikschule unter der Leitung von Peter Scheerer war vom 29.05. bis zum 01.06. beim Deutschen Musikfest in Ulm und hat dort „mit sehr gutem Erfolg“ am Wertungsspiel für Blasorchester teilgenommen sowie einen Auftritt in einem Park bestritten. Im Rahmen des Musikfestes hatten die Mitglieder des Orchesters darüber hinaus die Möglichkeit, Blasorchester ganz unterschiedlicher Besetzungen, Leistungsgrade und Stilrichtungen zu hören sowie Kontakte mit anderen Blasmusiker*innen aus ganz Deutschland zu knüpfen.

JeKits

In den insgesamt sechs JeKits-Präsentationskonzerten konnten die insgesamt rund 430 beteiligten Kinder aus allen Grundschulen vor ihren Eltern, weiteren Verwandten sowie Lehrkräften und Leitungskräften der jeweiligen Schule zeigen, was sie nach 1 - 3 Jahren in den JeKits-Instrumentalgruppen sowie auch im Orchester / Chor auf und mit ihrem Instrument bereits spielen können. Als Motto hatte das JeKits-Team der Musikschule in diesem Jahr die vier Elemente gewählt, was einen sehr schönen Rahmen bot. Moderiert wurden die Konzerte jeweils von zwei Kindern ihrer Schule.

„Expertissimo“

Im Hildener Talentförderprogramm innerhalb des JeKits-Programms erhalten in jedem Jahr Schüler*innen, die sich als besonders interessiert / talentiert zeigen, Gelegenheit, sich intensiver mit ihrem Instrument und Musik insgesamt zu beschäftigen. So ist beispielsweise eine Exkursion in die Historische Stadthalle, wo die Expertissimo-Gruppe eine Probe des Wuppertaler Sinfonieorchesters besuchen darf, fester Bestandteil des Programms. Darüber hinaus fertigen sie im Laufe des Schuljahres eine Mappe mit Informationen zu ihrem Instrument an und bilden mit den anderen Kindern der Gruppe ein kleines Ensemble, mit dem zusätzlich zum JeKits-Unterricht in der Musikschule geprobt wird. Im Rahmen des Externtages des Grundschulverbundes Schulstraße, der traditionell in der Musikschule stattfindet, präsentieren dann abschließend (in diesem Jahr am 25. Juni) auch die Expertissimo-Kinder ihre Mappen sowie die gemeinsam einstudierten Stücke.

Jugend musiziert

Mit 23 von möglichen 25 Punkten erreichte Judith Haase, Schülerin der Musikschule in der Hornklasse von Chris Brigham, gemeinsam mit Martin Hornborstel aus Wuppertal am Klavier einen sehr guten 2. Platz beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert.

(Erzielbare Punkte und Preise: 24 - 25 Punkte = 1. Preis, 22 - 23 Punkte = 2. Preis, 20 - 21 Punkte = 3. Preis, ...)

Vorschau:

- 25.06.25 Abschlusspräsentation der JeKits-Kinder im
Talentförderprogramm „Expertissimo“ im Rahmen des Externtages des Grundschulverbundes Schulstraße im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 04.07.25 Jahreskonzert des Hildener Mandolinenorchesters
in der Kirche St. Marien
- 05./06.07.25 Teilnahme am 3. Hildener Bürgerfestival mit Auftritten der
JeKits-1-Kinder, verschiedener Instrumental-Schüler*innen,
Ensembles und Orchester sowie einer Revue mit Kindern aus

dem Elementarbereich

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtarchiv

Bestandserhaltung:

Papierfischchen

Es erfolgen weiterhin regelmäßig Meldungen über Funde von Papierfischchen aus dem Rathaus und nun auch aus den Außenstellen. Nach den ersten Meldungen im Herbst 2024 wurde das Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des LVR hinzugezogen. Die dortigen Experten der Bestandserhaltung empfahlen zum einen die Einrichtung einer Koordinierungsstelle, die ein verwaltungsweites Insektenmonitoring etablieren sollte. Zum anderen sollte die Verbreitung der Tiere eingedämmt und vor allem die Übertragung ins Stadtarchiv unterbunden werden. Teil der vorgeschlagenen Maßnahmen war die Beschaffung eines Gefrierschranks, in dem die Papierfischchen in den Akten durch das Gefrieren abgetötet werden sollen. Bisher konnte keine der Maßnahmen umgesetzt werden.

Notfallplanung

Am 20.05.2025 fand eine Sitzung des Notfallverbunds der Archive des Kreises Mettmann im Stadtarchiv statt. Im Rahmen der Sitzung wurde der jüngst aktualisierte Notfallplan des Stadtarchivs vorgestellt. Es folgte eine Begehung der Räumlichkeiten, um die Teilnehmenden des Notfallverbunds für etwaige Notfälle mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen.

Digitale Langzeitarchivierung

Das Stadtarchiv befindet sich derzeit im Austausch mit dem SG IT zur Beschaffung eines Digitalen Langzeitarchivsystems. In einem solchen System werden originär digitale Dokumente, wie beispielsweise Emails oder Daten aus kommunalen Fachverfahren, dauerhaft archiviert. Neben der rechtlichen Verpflichtung zur Archivierung des digitalen Archivguts besteht auch eine zeitliche Aktualität. Innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre werden bereits die ersten Daten aus verschiedenen Fachverfahren und auch dem Dokumentenmanagementsystem der Stadt archivreif. Bis dahin muss nicht nur die Beschaffung eines Digitalen Langzeitarchivsystems abgeschlossen sein, sondern es Bedarf auch der technischen Schnittstellen zwischen den verschiedenen Softwares.

Personal:

Neue Mitarbeiterin

Seit dem 15.05.2025 arbeitet eine neue Kollegin im Stadtarchiv. Frau Susan Spörl unterstützt das Team in allen Aufgabenbereichen, vor allem bei der Bestandserhaltung, der Verwaltung des Zwischenarchivs, der Erschließung und der Historischen Bildungsarbeit.

Historische Bildungsarbeit:

Angebote des Stadtarchivs im Area51

Im Rahmen des Gesamtkonzepts für Kulturelle Bildung hat das Stadtarchiv im Mai erstmalig zwei Veranstaltungen im Area51 angeboten. Am 21. Mai fand ein Stolperstein-Rundgang statt. Die Jugendlichen wurden zu zwei Stolpersteinen in der Nähe geführt und dort über die Geschichten der NS-Opfer informiert. Danach wurden die Stolpersteine mit den Putzsets des WDR-Projekts "Stolpersteine NRW" gereinigt. Eine Woche später fand ein Kreativ-Angebot statt. Die Jugendlichen konnten mittelalterliche Buchstabeninitialen auf Leinwand und Baumwollbeutel kreativ gestalten.

Historisches Malbuch

Das Stadtarchiv hat ein historisches Malbuch erarbeitet. Es enthält Malvorlagen, die auf historischen und bekannten Orten in Hilden beruhen. Es wird bei Festen und Veranstaltungen des Stadtarchivs kostenlos an Kinder und Familien verteilt.

VHS-Ausbildung zum/ zur Stadtführer*in

Das Stadtarchiv hat sich auch dieses Jahr wieder an der Stadtführer-Ausbildung der VHS beteiligt. Am 14. Mai besuchten die angehenden Stadtführer das Stadtarchiv und wurden in die archivische

Recherche und das Lesen alter Handschriften eingeführt. Das Stadtarchiv steht den Stadtführern bei der Erarbeitung ihrer Rundgänge mit Archivmaterial zur Seite.

Ausstellung "Politik in Hilden" (Arbeitstitel)

Im Rahmen der Demokratieförderung und zur Vorbereitung auf die Kommunalwahl im September erarbeitet das Stadtarchiv derzeit eine Ausstellung zum Thema kommunale Politik, Wahlen und Bürgerbeteiligung in Hilden. Die Ausstellung soll sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten und wird voraussichtlich nach den Sommerferien in der Stadtbibliothek zu sehen sein.

Tag des offenen Denkmals - Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Zum Tag des offenen Denkmals am 14. September plant das Stadtarchiv derzeit einen Tag der Offenen Tür. An diesem wird das Stadtarchiv über Maßnahmen der Bestandserhaltung und Notfallvorsorge informieren und besondere Stücke aus dem Magazin zeigen.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Wilhelm-Fabry-Museum

Ausstellung „Kunst und Medizin III“ (02.02. - 20.07.)

- 10.04.25 Japanischer Abend mit einem Vortrag von Dr. Andrea Grundert zum Thema westliche Medizin im Japan der Edo Zeit (1603-1868), Musik mit Megumi Akao-Haug (Sopran), Sumiko Arai (Mezzosopran), Mami Linß (Alt, Klavier) und Yuka Ikuta (Querflöte) und einem Buffet mit Teeverkostung. (61 Teilnehmer*innen)
- 08.05.25 Pop Up Bistro im Innenhof des Museums. Passend zur Ausstellung „Kunst und Medizin“ gab es eine First-Aid Snackbox und weitere Köstlichkeiten vom Catering Freiraum. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Musiker Maverick Scholl. Zum Auftakt kamen ca. (70 Besucher*innen).
- 18.05.25 Kostenlose interaktive Führung durch die Ausstellung „Kunst und Medizin“ und die Kornbrennerei bei laufender Dampfmaschine anlässlich des Internationalen Museumstages; der Museums- und Heimatverein e.V. informierte über die Arbeit des Fördervereins.

Führungen

Seit Mitte Februar fanden 15 Führungen durch die Ausstellung mit insgesamt 204 Teilnehmern und 4 Führungen durch die Historische Kornbrennerei mit 61 Teilnehmenden statt.

Kunstzeit

An der wöchentlich stattfinden „Kunstzeit“, der offenen Malaktion für Kinder im Museum / Kinderartothek mit der Kunstvermittlerin Dorothee Wengenroth, haben in diesem Jahr bereits mehr als 60 Kinder teilgenommen.

Bienenzuwachs

Das Museum hat ein weiteres Bienenvolk im Garten. Hobbyimker und Lehrer Clemens Caspari kümmert sich um die Tiere. Den „Fabee“ Honig gibt es direkt im Foyer des Museums.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtbibliothek

„Unterwegs - Ein Abend mit Andrea Grießmann“ - Eine Lesung in der Stadtbibliothek Hilden

Im Rahmen ihrer Lesung am 02.04.2025 in der Stadtbibliothek nahm Andrea Grießmann, bekannt aus dem Fernsehen, durch die WDR-Reise-Doku „Wunderschön“ und „Planet Wissen“, Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine interessante Entdeckungsreise. Mit sehr viel Humor und sehr

lebendig erzählte sie von ihren bewegenden Begegnungen und spannenden Erlebnissen rund um den Globus. 75 Teilnehmende

Lesung Ralph Caspers

Der bekannte Fernsehmoderator und Autor Ralph Caspers las am 04.04.2025 als Vorprogramm zur Nacht der Bibliotheken Kindern sowie erwachsenen Begleitpersonen aus seinen Kurzgeschichten vor. Ralph Caspers band die Kinder hervorragend in die Lesung, sodass diese eine Menge Spaß hatten. 148 Teilnehmende

Nacht der Bibliotheken „Wissen. Teilen. Entdecken“

Am 4. April fand auch dieses Jahr wieder die Nacht der Bibliotheken, dieses Mal unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken“, statt. Etwa 1000 Besuchende, vor allem zahlreiche Familien, konnten an verschiedenen Stationen experimentieren, Neues lernen und Spaß haben – unter anderem auch mit dem Fernsehmoderator Ralph Caspers. 1000 Teilnehmende

Escape Room

Im Rahmen der diesjährigen Nacht der Bibliotheken wurde der Escape Room „Das geheime Labor“ von der Stadtbibliothek entwickelt und durchgeführt. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem letzten Escape Room in 2023 wurde der Escape Room, der mit seinem Setting in einem Labor einen wissenschaftlichen Bezug hatte, in den Wochen nach der Nacht der Bibliotheken 11 Mal wiederholt. Der Escape Room war äußerst erfolgreich, alle Termine waren ausgebucht. 66 Teilnehmende

Bullet Journal Workshop

In den Osterferien fand im Rahmen von Kulturrucksack NRW erstmals ein Bullet Journal-Workshop in der Stadtbibliothek statt. Nicole Hackenberg und Heidrun Künzel von „Freudvoll & Leicht“ erarbeiteten am 24. April mit 11 Jugendlichen einen Tag lang ein Bullet Journal. Darin werden alle Termine, aber auch die Ziele und Vorhaben der Jugendlichen teils graphisch abgebildet und sichtbar gemacht. 11 Teilnehmende

Ausstellung „International Climate Cases“

Vom 25.04.2025 bis zum 30.05.2025 fand in der Stadtbibliothek Hilden die Ausstellung „International Climate Cases“ von Amnesty International statt. Die Ausstellung macht deutlich, welche Auswirkung der Klimawandel auf unterschiedliche Menschen verschiedener Länder hat und sie in ihren Menschenrechten einschränkt.

Lesung „Tage aus Glas“ mit Dorothee Krings

Die Journalistin Dorothee Krings las am 24.04.2025 aus ihrem erst im März 2025 erschienen Buch „Tage aus Glas“ in der Stadtbibliothek vor. Vor 101 begeisterten und sehr interessierten Gästen berichtete Frau Krings über die Entstehung und den Recherchen des Buches und nahm sie mit in die spannende Geschichte rund um die Gerresheimer Glashütte in Düsseldorf im Jahr 1901. 101 Teilnehmende

Scratch Workshop

Im Scratch-Workshop am 25. April 2025 setzten 9- bis 13-jährige Kinder kreative Programmierideen um. Mit Hilfe einer Bild-KI entwickelten sie eigene Charaktere, die sie anschließend in Scratch animierten. 6 Teilnehmende

Rollenspiel-Workshop

Mit 8 engagierten Teilnehmern im Alter zwischen 14 und 50 Jahren zeigte sich ein großes Interesse am Thema „Wie leite ich ein Pen & Paper Rollenspiel?“. In lockerer Atmosphäre wurde während des Workshops dem Leiter aufmerksam zugehört, der wertvolles Hintergrundwissen sowie prakti-

sche Tipps vermittelte. 8 Teilnehmende

Gemeinsam gegen Diskriminierung

In Kooperation mit dem Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hilden, dem Kreis Integration Zentrum (KI) und dem Behindertenbeirat der Stadt Hilden fand am 16. Mai die von NRWtoffen geförderte Veranstaltung „Gemeinsam gegen Diskriminierung“ in der Stadtbibliothek Hilden statt. Über drei Foren sowie einen Vortrag und einen Auftritt des Künstlers „Sebastian 23“ hinweg wurden verschiedene Diskriminierungsformen thematisiert und bearbeitet. 60 Teilnehmende

Pflanzentauschbörse

Im Rahmen der neuen Saatgutbibliothek wurde am 17. Mai erstmals eine Pflanzentauschbörse in der Stadtbibliothek Hilden gemeinsam mit der BUND Ortsgruppe Hilden, der NABU-Gruppe Hilden, dem Stadtverband der Hildener Gartenfreunde e. V. und der Biologischen Station Haus Bürgel durchgeführt. Besuchende konnten hier ihre überschüssigen Pflanzen gegen andere Pflanzen austauschen. 55 Teilnehmende

Lesung „Kira Koralle“ von Alina Gries

Die Neusser Autorin Alina Gries stellte am 21. Mai Grundschulkindern „Kira Koralle“ vor. Kira Koralle lebt tief unten im Meer, gemeinsam mit vielen anderen Tieren und Pflanzen. Eine Geschichte über das Meer und seine Bewohner, die Kindern die Folgen des Klimawandels aufzeigt und auf kindgerechte Weise näherbringt. 38 Teilnehmende

Windows 10 vor dem Aus – Was nun?

In dem Vortrag der Digitalpaten am 22. Mai erklärten diese in der Stadtbibliothek, wie Rechner mit Windows 10 sicher zu Windows 11 wechseln können, aus welchen Gründen sich ein Wechsel lohnt und welche Neuerungen Windows 11 mit sich bringt. Gerade für ältere Menschen stellte der Vortrag eine informative Hilfe bezüglich des Umstiegs dar. 64 Teilnehmende

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich direkt keine Klimarelevanz. Aus den einzelnen dargestellten Veranstaltungen ergibt sich schon eine Klimarelevanz, die sich für jeden Punkt nicht individuell darstellen lässt.

Inklusionsrelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich direkt keine Inklusionsrelevanz. Aus den einzelnen dargestellten Veranstaltungen ergibt sich schon eine Inklusionsrelevanz, die sich für jeden Punkt nicht individuell darstellen lässt.

